

<p>STELLUNGNAHME zum Ergänzungsantrag</p> <p>GRÜNE-Gemeinderatsfraktion Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Jürgen Wenzel (FW) Stadtrat Eduardo Mossuto (FW)</p> <p>vom: 13.12.2011 eingegangen: 13.12.2011</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>30. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>13.12.2011 947 12 öffentlich Dez. 3</p>
<p>Umstrukturierung des Karlsruher Kinderpasses</p>		

- Kurzfassung -

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sollte es im Maß und in der Ausgestaltung beim gesetzlichen Bildungs- und Teilhabepaket und dem vorgeschlagenen Umfang der Kinderpass-Leistungen verbleiben. Kinderpass und Bildungs- und Teilhabepaket stellen einen den bisherigen Umfang weit übersteigenden, gewichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut dar.

Die Verwaltung wird dem Jugendhilfeausschuss im Jahre 2012 hierüber berichten und gegebenenfalls weitere Vorschläge unterbreiten.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
542.000 €		542.000 €	542.000 €
Haushaltsmittel stünden im Rahmen der eingesparten Mittel zur Verfügung. Kontierungsobjekt: 1.500.31.80.02.03 Kontenart: 430000			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit

Wie in der Beschlussvorlage vermerkt, konnten die zukünftigen Kosten für den Kinderpass und auch die Einsparungen nur geschätzt werden und sind betragsmäßig nicht verbindlich.

Durch die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes, wird vom Bund ein Betrag von rund 5,6 Mio. € zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird dem Gemeinderat die Umstrukturierung des Karlsruher Kinderpasses mit einem voraussichtlichen Mittelaufwand von rund 561.000 € jährlich als freiwillige Leistung vorgeschlagen. Beides zusammen stellt einen den bisherigen Umfang weit übersteigenden, gewichtigen Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut dar.

Mit der Umstrukturierung des Kinderpasses wurde ein Maßnahmenpaket geschnürt, das über die neuen Leistungen der Bildung und Teilhabe hinaus wichtige Bausteine hinsichtlich der Mobilität von Kindern und Jugendlichen und freizeitorientierte Maßnahmen beinhaltet.

Auch die Erweiterung des Personenkreises über das klassische Bildungs- und Teilhabepaket hinaus sowie die Kostenermäßigung beim Badischen Konservatorium, stellen wichtige Bausteine zur Umsetzung des Konzepts zur Bekämpfung der Kinderarmut in Karlsruhe dar.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sollte es im Maß und in der Ausgestaltung beim gesetzlichen Bildungs- und Teilhabepaket und dem vorgeschlagenen Umfang der Kinderpass-Leistungen verbleiben.